

Ein vnder want guenamans  
 Solich was sin vnder wunden  
 Das ein vatter sinen kniden  
 Der sich touwen kniden nyten  
 Nyht das kinde erbielen  
 Ein wunden vusth wid kant  
 Der wort mit sin selbes hant  
 So was auch uff geleit das brot  
 Das was dem Jungen gaste not  
 Wan in gros hunger nit vermeit  
 Al fastende er des morgens reit  
 Von sinem wort dem vithere  
 Weinde und haeresth swere  
 So wor nantes beiahte  
 Wunde und in hunger sagte  
 Al die seure tage weise  
 In dem artusen dem britanese  
 Do man in alleuthalben fasten lies  
 Der wort in nit ym essen heze  
 Der gyst sich do gelabte  
 In den geben er sich so habte  
 Das er der spise swande nil  
 Das nam der wort zu einem spil  
 So hat in flisekluche  
 Einemans der ruche